

Jahresbericht des Präsidenten für die Mitgliederversammlung vom 23. März 2013

Liebe Züchterinnen und Züchter des Bündner Oberländer Schafes

Liebe Gäste

Ich möchte euch im Namen des Vorstandes ganz herzlich zu dieser 17. Mitgliederversammlung begrüßen. In meinem 3. Jahr als Präsident war keine ausserordentliche Veranstaltung, wie z.B. Nationale PSR-Tierschau, in der Agenda; das heisst aber nicht, dass für den Vorstand und die Expertinnen und Experten Zurücklehnen angesagt war. Wir hatten uns vorgenommen, alle Züchterinnen und Züchter zu besuchen und den jeweiligen Tierbestand genau zu erfassen. Dies erforderte mehr Zeit, da mit Kari Horat ein erfahrener und versierter Experte, der sehr viele Züchterinnen und Züchter besuchte, von seinem Amt zurücktrat. Wir konnten dieses Amt neu mit Markus Bigler besetzen, wären aber froh, wenn wir in nächster Zeit noch weitere Züchterinnen oder Züchter gewinnen könnten, die sich als Expertinnen oder Experten zur Verfügung stellen und bereit sind, aktiv mitzuarbeiten. Reich wird man oder frau in diesem Job nicht, aber der Austausch mit Züchtern und anderen Expertinnen und Experten ist spannend und herausfordernd. Mit gemeinsamer Anstrengung ist es uns gelungen unser Jahresziel, das auch vom Zuchtbuchrevisor Kurt Steiner gefordert war, weitgehend zu erfüllen. Viele Altlasten (Tierlisten sind nun auf dem aktuellen Stand) konnten bearbeitet werden.

- Die Anzahl der Mitglieder im VEB ist in etwa gleich geblieben. Zur Zeit haben wir 85 Mitglieder (die Austritte wurden durch Neueintritte kompensiert)
- Bei der Anzahl Tiere konnte der Bestand leicht erhöht werden. Wir konnten die Anzahl gegenüber 2011 um 137 Tiere steigern (2011: 1211 Tiere, 2012: 1348 Tiere) Weiterhin müssen wir darauf achten, dass rare Widder und Auen bei nicht sehr aktiven Züchtern nicht plötzlich ohne Nachwuchs aussortiert werden und so genetische Ressourcen verloren gehen.
- In einem Punkt gibt es aber doch etwas zu bemängeln. Das Meldewesen wird von vielen Züchterinnen und Züchtern ungenügend durchgeführt. Gegenüber dem letzten Jahr haben wir 269 weniger Geburtsmeldungen. Dieses ergibt für den Zuchtbuchführer und alle Experten einen grossen Mehraufwand.
- Wir vom Vorstand trafen uns im letzten Vereinsjahr 2 mal in Zürich.
- Die Experten trafen sich am 9. Juni 2011 im Entlebuch. Am Morgen war das Thema „Fundament und Format des Schafes“. Fr. Räber vom BGK konnte uns mit ihrem interessanten Vortrag einige Details näher bringen. Am Nachmittag waren wir bei Daniel Rööfli zu Gast und Üben am Tier und praktischer Austausch war angesagt.
- Samuel Stüssi als Zuchtleiter verfasste für das BLW eine Swotanalyse und wird in diesem Jahr mit Daniel Rööfli und Ursula Glauser am 3. Workshop teilnehmen
- Dominique Beinroth und ich besuchten 2 ARGE-Sitzungen (Austausch der Präsidenten/innen von PSR-Schafzassen).
- Die Widderschau am 29. September 2013 fand auf den Archehof von Jelle und Yvonne van der Zee in Spreitenbach statt. Auch wenn das Wetter nicht mitspielte, war es eine gelungene Veranstaltung, 47 Widder wurden ausgestellt. Nochmals herzlichen Dank für die wohlwollende Gastfreundschaft (siehe Bericht im Bulletin 2/12)
- Auch im Frühling 2012 organisierte die PSR einen Neuzüchterkurs. Dieser fand im Widderzentrum Freudigen statt und fand grossen Anklang. Wir vom VEB übernahmen das Ressort Klauenpflege
- In letzten Jahr konnten wir zwei Bulletins veröffentlichen und die Vereinsmitglieder über unser Schaf und dessen Umfeld informieren.
- Unsere Homepage wird immer wieder überarbeitet und ist so für Züchter, Züchterinnen und Interessierte eine grosse Hilfe.
-

Als Abschluss möchte allen danken, die sich aktiv am Vereinsgeschehen beteiligen und so viel beitragen zur Erhaltung des Bündner Oberländer Schafes.

23.3.2013 Ernst Oertle (Präsident VEB)